

barer Energien in der Region von dem Stadthäger Ingenieurbüro Kirchner. Kooperationspartner sind der Landkreis Schaumburg und der heimische Energiedienstleister e.on Westfalen Weser.

„Mit dem Atlas bieten wir Planern und Bauherren eine wichtige Entscheidungsgrundlage zum Beispiel für den Einsatz von Erdwärmesonden in unserem Landkreis“, bewertet Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier die Dokumentation. „Wir haben damit auch einen weiteren Schritt in Richtung der Entwicklung unserer Region zu einer

zukunftsweisenden Energieregion gemacht.“ Das vorliegende Projekt, das viele Bürger sensibler für die Energie aus der Erde machen werde, sei eine beispielhafte Kooperation von Landkreis, Energiedienstleister und Ingenieuren.

Henning Probst, Vorstandsvorsitzender von e.on Westfalen Weser, betonte die Rolle des regionalen Energiedienstleisters bei der Entwicklung einer zukünftigen Energielandschaft: „Wir sind Impulsgeber mit großer Erfahrung und hervorragenden Fachleuten. Und wir setzen schon seit vielen Jahren kon-

sequent auf rationelle Energienutzung und regenerative Energien.“

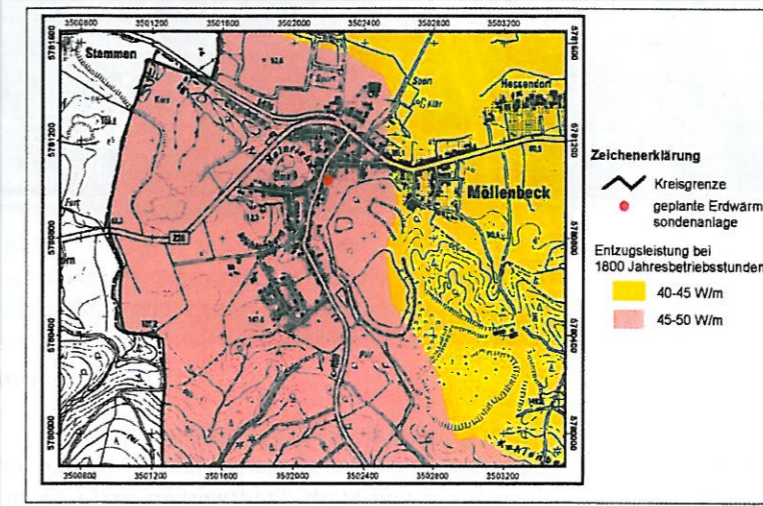
Die Studie sei ein wertvoller Baustein, um Anforderungen von Seiten der Bundesregierung im Landkreisschrittweise umzusetzen. Das Integrierte Energie- und Klimapakett (IEKP) der Bundesregierung sieht eine Erhöhung der erneuerbaren Energien am Wärmeverbrauch auf 14 Prozent bis 2020 vor. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist eine Nutzungspflicht für erneuerbare Energien zur Wärmever-sorgung vorgesehen, wobei als Quellen Biomasse, solare Energie, Geothermie und Umweltwärme herangezogen werden.

Geschäftsführer Lutz Kirchner vom gleichnamigen Ingenieurbüro beschreibt die zentralen Ergebnisse der Studie so: „Im Landkreis Schaumburg herrschen generell durchschnittliche Bedingungen für die Nutzung geothermischer Energie. Die höchsten Entzugsleistungen können im Bereich der Rehburger Berge, des Wesergebirges, zwischen Bückeberge und Deister sowie im lippischen Bergland erzielt werden.“ Das Wesertal um Rinteln sowie der westliche, zentrale und nördliche Teil des Landkreises seien ebenfalls für eine geothermische Nutzung geeignet.

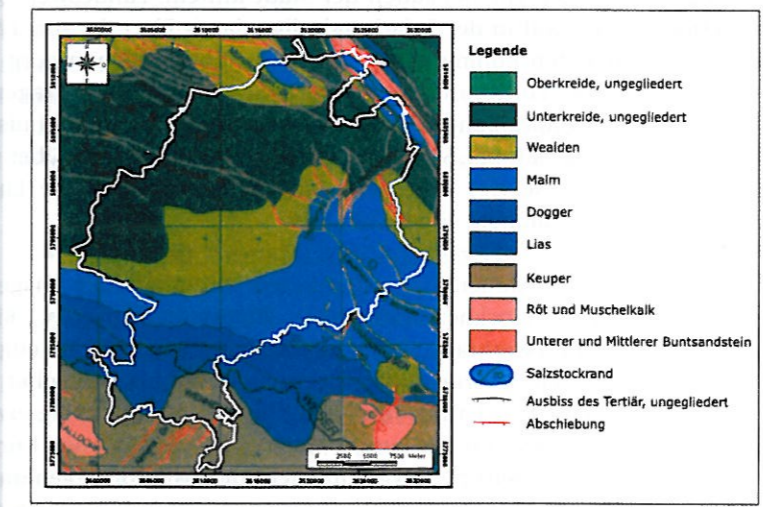
Südöstlich von Hagenburg sind hingegen die geringsten Entzugsleistungen im Landkreis Schaumburg zu erwarten. „Allerdings wurde der Grundwasserfluss in der Studie nicht berücksichtigt“, so Kirchner. Bei einem starken Grundwasserfluss könnten unter Umständen deutlich höhere Entzugsleistungen erreicht werden.

Die komplette Studie steht auf der Internetseite des Landkreises. Unter der Rubrik „Bau/Umwelt und Verkehr – Energieregion Schaumburg“ kann die Studie als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Mit dem Potenzialatlas nimmt der Landkreis am Wettbewerb „Klima Kommunal 2010“ des Landes Niedersachsen teil. Dieser Wettbewerb will die Klimaschutzaktivitäten auf lokaler Ebene unterstützen sowie Planungen und Ideen für Klimaschutzaktivitäten und deren Umsetzung auf lokaler Ebene anregen.



Spezifische Entzugsleistung im Bereich Möllenbeck



Geologische Karte des Projektgebietes

Vorreiter in ganz Norddeutschland

Neues Kartenwerk dokumentiert das Potenzial oberflächennaher Geothermie für den Landkreis Schaumburg

Schaumburg nimmt in Sachen Geothermie eine Vorreiterrolle ein: Erstmals wurde für einen gesamten Landkreis in Norddeutschland ein umfassendes Kartenwerk erstellt, in dem das Erdwärmepotenzial inklusive der jeweiligen Wärmeentzugsleistungen des Untergrunds dokumentiert werden.

Das wichtigste Ergebnis dieser bis zu 100 Meter tiefen Untersuchung: In vielen Bereichen des Schaumburger Landes ist eine Erdwärme-Nutzung möglich – und zwar wirtschaftlich. Die Karten liefern hierzu viele Details und auch Informationen, die für die Genehmigung der Bohrtechnik einer Erdwärmesonde von Bedeutung sind.

Dadurch werden die notwendigen Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren deutlich verkürzt. Der Atlas soll in der Bauleitplanung als Orientierungshilfe für Planer und Bauherren sowie zur Information für interessierte Bürger verwendet werden. Erstellt wurde diese innovative Studie als Grundlage für die noch stärkere Nutzung erneuer-

Aus dem brandneuen Potenzialatlas lässt sich auf einen Blick ablesen, wo im Schaumburger Land Erdwärme sinnvoll und wirtschaftlich genutzt werden kann.